



Das Jugendprojekt „Aachen Ost – Was geht?“ wurde als „Lebendiger Schatz“ ausgezeichnet. Foto: Markus Vahle

Nicht bezahlbar

Jugendprojekt in Aachen-Ost wurde ausgezeichnet

Vergangenen Sonntag wurde das Projekt „Aachen Ost – Was geht?“ als „Lebendiger Schatz im Bistum Aachen“ ausgezeichnet.

Das Jugendprojekt setzt sich für ein vorurteilsfreies und tolerantes Miteinander der unterschiedlichen Kulturen und Religionen im multikulturell geprägten Aachener Ost-Viertel ein und wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ finanziell unterstützt. Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft und Religionen haben sich ein Dreivierteljahr lang intensiv mit den vielfältigen Aspekten und

Herausforderungen des interkulturellen Zusammenlebens beschäftigt. Sie gaben ihren Ideen und persönlichen Empfindungen auf kreative Weise Ausdruck. Einen Höhepunkt bildete ein großes Jugendfestival, bei dem die Ergebnisse präsentiert wurden.

Generalvikar Manfred von Holtum zeigte sich beeindruckt von dem interkulturellen Grundgedanken des Projekts und lobte das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen. Für ihn habe das Projekt einen Leuchtturmcharakter, der im Bistum hoffentlich viele Nachahmer finde. iba

www.lebendige-schaetze.de